



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Mannebeck, Gustav**

**1927-05-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 300

Montag, den 30. Mai 1927

Miete A Nr. 34

## Zar und Zimmermann

Romische Oper in drei Akten von A. Vorhies  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Chöre: Werner Göhling  
Bühnenbilder: Heinz Grete  
Technische Einrichtung: Walther Murnh

### Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könter
Peter Swanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Marianne Keiler
Abmiral Lesford, russischer Gesandter	Rudolf Wünger
Lord Syndham, englischer Gesandter	Mathien Frank
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislav Bajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratssdiener	Karl Zöllner

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von  
Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst, entworfen und einstudiert  
von Wolfgang M. Schede, getanzt von den Damen der  
Tanzgruppe und Herren des Bewegungschors

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen  
Vorhanges angezeigt

Krank: Anneliese Born, Lene Blaukensfeld, Renne Geier,  
Anna Karajet, Willy Krüger

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

30

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30